

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 50 (1963)
Heft: 6-7

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

8-17 luglio: Problemi della storia
 17-24 luglio: «Centri di lettura»
 17-24 luglio: «Attività ricreative - Tempo libero»
 19-31 luglio: Corso di studio e di aggiornamento per laureati in lettere
 24 luglio-4 agosto: Corsi di studio e aggiornamento per laureati in filosofia e pedagogia
 26-31 luglio: Problemi attuali del cinema
 31 luglio-5 agosto: «Problemi economici e finanziari delle Regioni»
 5-10 agosto: «Collaborazioni comunitarie per una migliore assistenza ospedaliera»
 9-17 agosto: IV Symposium: «L'originale televisivo»
 17-24 agosto: Convegno di studio sulla pubblicità
 19-24 agosto: XXXV corso di aggiornamento culturale dell'Università Cattolica sul tema: «L'azione della Chiesa e l'aprirsi alla storia di nuovi popoli»
 7-13 settembre: Convegno di psicologia del lavoro sul tema: «Psicologia, lavoro e società»

Per informazioni, iscrizioni ai corsi o richieste di invio dei programmi, si prega di rivolgersi alla Segreteria del Centro di cultura Maria Immacolata (Largo A. Gemelli, 1 - Milano).

Treffen aller Freunde der Schulfotografie

Sonntag, den 21. Juli 1963, Schulhaus Linde, Biel, Finkenweg, Tel. 032 30948.

Programm

08.30-12.00 Treffpunkt: Centre gare, Hochhaus am Bahnhofplatz. Gratis-Zubringerdienst zum Schulhaus Linde.
 09.00-12.00 Ausstellungen.
 14.00-17.00 Arbeiten aus den PRO PHOTO-Lehrerfotokursen. Die Fotografie im Unterricht (Bildbeispiele für die Anwendung der Fotografie im Schulunterricht). Schülerfotografie (Arbeiten von Schülern in den normalen Unterrichtsfächern sowie aus Fotokursen). Foto- und Schmalfilmkameras mit Zubehör der PRO PHOTO-Lieferantenfirmen.

11.30-12.00 Offizielle Begrüßung durch Herrn C. Hadorn, Präsident der PRO PHOTO AG.

14.00 Vortrag von Herrn Prof. I. Stüber, Stuttgart: Die Entwicklung der fotografischen Kamera bis heute – was wird uns die Zukunft bringen.

15.00 Tonfilm mit Buster Keaton in der Hauptrolle.

15.30 Das Diapositiv im Schulunterricht. Diskussionen mit Demonstrationen – Möglichkeiten des gegenseitigen Bildaustausches.

16.15 Fotounterricht mit Schülern – Ferienkolonie mit Fotounterricht – Kurzreferate der Herren C. Honegger, H. Obi, A. Zacher, G. Zeidler. Freie Diskussion und Gedankenaustausch.

17.45 Schlußwort und Bekanntgabe eines Jahreswettbewerbes für Lehrer: 1. Preis: 1 Fotokamera nach freier Wahl bis zum Betrag von Fr. 1000.–.

Programmänderungen vorbehalten.

Zu diesem Treffen sind alle Lehrer der schweiz. Volks- und Mittelschulen sowie die Redaktoren der Schul-, Lehrer- und Fotozeitschriften eingeladen (Voranmeldung jedoch unbedingt erforderlich).

PRO PHOTO AG

sage. F. Schöningh, Verlag, Paderborn. 60 Seiten

Ausschnitte, z.B.: La circulation en France, la S.N.C.F., l'enseignement, l'énergie, la recherche scientifique usw. Erklärungen meistens in französischer Sprache. Oberstufe. H.R.

Wanderkarte Thunersee. Herausgeber: Berner Wanderwege, Verlag: Kümmerly & Frey, Bern. Maßstab 1:50000, 80 × 55 Zentimeter, Ladenpreis Papier Fr. 4.50, Syntosil Fr. 8.50.

Das Thunerseegebiet hat endlich eine neue Wanderkarte erhalten, die nach den Grundlagen der Neuen Landeskarte erstellt ist und in der von der Organisation Berner Wanderwege das Wanderwegnetz eingetragen wurde. Die Karte enthält ferner die Postautolinien, Camping- und Badeplätze, Naturschutzgebiete und weitere touristisch interessante Objekte. Sie ist eine willkommene Ergänzung zum ebenfalls von den Berner Wanderwegen herausgegebenen, im Geographischen Verlag Kümmerly & Frey, Bern, erschienenen Wanderbuch «Thunersee».

Flugkarte der Schweiz 1:300000. Herausgeber: Aero-Club der Schweiz. Verlag Kümmerly & Frey, Bern. Fr. 7.50.

Diese Karte wurde unter der Mitwirkung des Eidgenössischen Luftamtes herausgegeben. Das Relief tritt stark zurück, dagegen sind die Wälder und Gewässer sehr deutlich erkennbar. Die große Zahl ziviler Flugplätze im Mittelland überrascht. Daß die vielen militärischen Landepisten in den Alpen nicht eingetragen sind, ist einerseits verständlich. Doch eine kurze Frage: Wer sollte eigentlich nichts davon wissen? – Eindeutig ist die große Zahl der Flugstraßen, die sich in Kloten treffen. Die Karte dürfte auch den Nichtflieger interessieren.

Dr.A.B.

G. WOLFF (Herausgeber): *Handbuch der Schulmathematik* Band 6, Analysis. – Schroedel, Hannover, und Schöningh, Paderborn 1963.

Die Einführung in die Analysis, die in den obersten Klassen der höheren Schulen durch die Behandlung einiger Kapitel der Differential- und der Integralrechnung gegeben wird, stellt auch heute noch manches methodisches Problem. Das mag zum Teil darin liegen, daß es gerade in diesem Gebiet nicht immer

Bücher

FELIX MATTMÜLLER: *Ich leite eine Ferienkolonie.* Verlag Pro Juventute. Fr. 2.-. Vom Praktiker für den Praktiker geschrieben. – Aus eigener reicher Erfahrung als Kolonieleiter vermittelt der Autor zahlreiche Anregungen für die Planung und Durchführung einer Ferienkolonie bis zum rückblickenden Elternabend nach der Heimkehr. Er erinnert dabei an alle die Dinge, an die man vor und während der Kolonie zu denken hat, und versucht auch, die Kolonie als Ganzes, sozusagen von der Erlebnisseite her, zu sehen.

ANDRÉ MAUROIS: *La France change de vi-*

leicht ist, Anschaulichkeit und mathematische Strenge richtig zu dosieren; zu einem großen Teil werden indessen die Schwierigkeiten daher kommen, daß noch allzu oft Redeweisen gebräuchlich sind, die eher verdunkeln als erhellen (etwa: der Kreis, ein Vieleck mit unendlich vielen, unendlich kleinen Seiten, oder: die Differentiale als unendlich kleine Größen usw.). Bei der Überwindung dieser Schwierigkeiten dürfte der vorliegende Band – auch die andern Bände dieses Handbuchs sind an dieser Stelle besprochen worden – ein zuverlässiger Berater sein, stellt er doch die Kapitel Grenzwerte, Ableitung und Differentialquotient, elementare Funktionen, Grundbegriffe und Hauptsätze der Integralrechnung, Folgen und Reihen klar und übersichtlich dar, stets bezugnehmend auf die eigentliche Schulmathematik. Ein weiterer großer Abschnitt ist den Anwendungen (Punktmechanik, Wellen, Elektrizität und Magnetismus, Satelliten und Raketen) gewidmet; er dürfte besonders willkommen sein, erspart er doch dem Lehrer weitgehend das oft mühselige Zusammentragen von sinnvollen Fragestellungen mit allen notwendigen Daten aus diesen Gebieten. Ein letzter Teil schließlich orientiert über jeden Stoff, der für Arbeitsgemeinschaften geeignet ist und bringt in diesem Sinne Einführungen in die Konforme Abbildung, in die gewöhnlichen Differentialgleichungen, in die Differentialgeometrie und in die Funktionen mehrerer Variablen. – Wie in den früheren Bänden ist auch hier wieder

erstaunlich viel Stoff zuverlässig zusammengetragen, durchgearbeitet und im Hinblick auf methodische und didaktische Bedürfnisse dargestellt; zahlreiche Literaturangaben ermöglichen ein weiteres Eindringen in die dargestellten Stoffgebiete. Die Darstellung beschränkt sich indessen vorwiegend auf bereits Bewährtes; allzu kräftigen Reformtendenzen ist kein Platz eingeräumt. R. Ineichen

Der Mathematikunterricht. Beiträge zu seiner wissenschaftlichen und methodischen Gestaltung; Klett, Stuttgart, Heft 2/1963.

Das neueste Heft dieser bekannten Sammlung ist wiederum der Philosophie im Mathematikunterricht gewidmet und bringt die folgenden Beiträge: Mathematik als Geisteswissenschaft und als Denkmittel der exakten Naturwissenschaften, Zur philosophischen Begründung der Geometrie, Ursprung und philosophische Bedeutung des Konstruktivitätsgedankens in der Antike, Symmetrie, Konkrete Beispiele für philosophisches Denken im Mathematikunterricht. Es dürfte jedem Lehrer, der sich um die philosophische Durchdringung seines Mathematikunterrichtes bemüht – ein Bemühen, das nicht auf die Oberstufe beschränkt bleiben darf! – manche wertvolle Anregung geben.

R. In.

Schweizer Brevier. Soeben ist im Verlag Kümmerly & Frey, Bern, die neueste Auflage des bekannten «Schweizer Breviers» erschienen. Für die neue Auflage wurden alle bis März 1963 erhältlichen

statistischen Angaben verwendet. Reiches Skizzen- und Bildmaterial! Sehr empfohlen.

CH

P. ANSELM KEEL: *Rückgrate erziehen.* Antonius-Verlag, Solothurn 1959. 44 S. Brosch. Fr. 1.10.

Erziehung zur Wahrhaftigkeit, Zuverlässigkeit und Gradheit des Charakters ist das Anliegen dieser Schrift, in welcher der Verfasser uns Erziehern und Eltern sagt, was wir zu tun haben, wo wir nichts tun, sondern etwas sein müssen, um aus den Kleinen nicht große Schilfrohre und Konjunkturritter, sondern charaktervolle Menschen zu gestalten.

f.

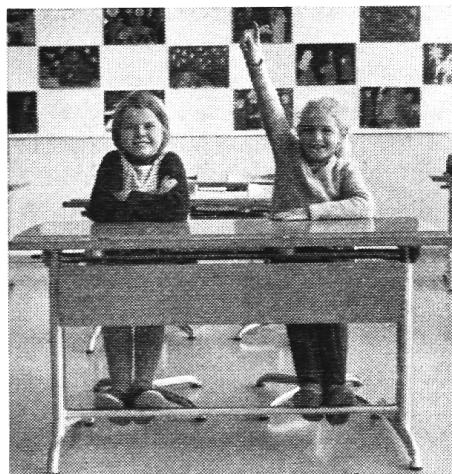
Kalender für Taubstummenhilfe 1964. Vertriebsstelle: Viktoriarain 16, Bern.

Schweizer Blindenfreund-Kalender 1964. Dasselbst.

Unsere lieben behinderten Mitmenschen, die 8000 Taubstummen, die Tausende von Blinden, brauchen nicht bloß Hilfe, sondern vor allem das persönliche Verstehen der Mitmenschen. Dafür wird jede Schule immer wieder arbeiten müssen. Die Kalender sind eine moralische wie eine finanzielle Hilfe. Helfen wir!

Nn

Darlehen
erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft.
Diskretion. Kein Kostenverschluß. Rückporto beilegen
CREWA AG.
HERGISWIL am See



Tinte einfach wegwischen!

Neues Tischblatt – dauernd schön und sauber – kratz- und schlagfest – keine Tintenflecken – keine Löcher

Schulmöbel Lienert

Einsiedeln

Klostermühle

Telephon (055) 61723

FÜR KIRCHENMUSIK EDITION CRON LUZERN
TELEPHON 041-22288/34325 · MUSIKALIEN · BÜCHER · SCHALLPLATTEN · INSTRUMENTE